



## **Beschlussprotokoll Nr. 5**

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Neukirch am 6. Februar 2020 von 20:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Sitzungsraum im Rathaus Neukirch

### **Tagesordnung öffentlich**

1. Aktuelle Stunde
  - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Fragestunde)
  - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Baugesuchen
3. Projekt NeuWärme eG
4. Bebauungsplan "Ortsmitte Neukirch Hausmatte-Rössleplatz"
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben, Offenlegungen, Anträge und Anfragen

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### **TOP 3 Projekt NeuWärme eG**

Ortsvorsteher Jung berichtet:

- Die Stadt Furtwangen wird Mitglied der Genossenschaft, wenn diese durch den Genossenschaftsverband geprüft und zugelassen wird.
- Bisher sind Planungskosten entstanden.
- Weiterhin ist die Stadt bei der Querung der B500 in Vorleistung gegangen.
- Man wird den Betrag überweisen und anschließend diesen als Rechnung für Beratungskosten kassieren für eine klare Abgrenzung und Haushaltsklarheit.
- Die Stadt Furtwangen wird 3 Anteile (2000 €) zeichnen. Je einen für Schule, Rathaus und Schwarzwaldhalle. Zur besseren Transparenz im städtischen Haushalt sollen die 3 Anteil überwiesen werden. Die Vorleistungen sollen dann nach Absprache mit dem Vorstand der Genossenschaft in Rechnung gestellt werden. Klare Abgrenzung ist das Ziel.

Der Ortschaftsrat hat mit 6 JA-Stimmen (einstimmig) für den Vorschlag der Anteile gestimmt.

#### **TOP 4 Bebauungsplan "Ortsmitte Neukirch Hausmatte-Rössleplatz"**

Johannes Laule berichtet:

- Alter Bebauungsplan aus den 90ern. Eigentlich nur für den Rössleplatz.
- Reihenhausbebauung macht keinen Sinn.
- Nur durch Befreiungen konnte gebaut werden.

- Stadt hat sich verpflichtet den Bebauungsplan zu ändern, um zukünftig Rechtssicherheit zu schaffen.
- Festsetzungen der Maße sind von den bereits bestehenden Gebäuden aufgenommen worden.
- Aus wirtschaftlicher Sicht wird eher von einer Bebauung auf der Grünfläche vor dem Friedhof abgesehen, da die Kanalverlegung teuer werden wird.
- Ein Monat Zeit für die Einsicht des Bebauungsplans.
- In den 1990-er Jahren beschloss der damalige Ortschaftsrat eine Veränderungssperre für das Rössleplatz-Areal.

Der Ortschaftsrat gibt die Empfehlung an den Gemeinderat, sich dem vorliegenden Bebauungsplan anzuschließen.